



# LIEBE BAUT BAUORDEN

Hilfeinsätze mit Herz

März 2015 – 55. Jahrgang – Nr. 1



## WIR HELFEN BAUEN



*«Jeder Frühling trägt den Zauber  
eines Anfangs in sich.»*

---

Auch im neuen Jahr wollen wir uns um die Ärmsten auf der Welt kümmern. In dieser Ausgabe werden vor allem Kinder und Jugendliche im Kongo und in Tansania unterstützt.

Einen Einzahlungsschein finden Sie auf der Seite 7.



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg gibt es auf der Welt über 50 Millionen Flüchtlinge, Asylsuchende und Binnenvertriebene. So viele wie noch nie. Allein 2.5 Millionen Menschen sind im Irak auf der Flucht vor den Grausamkeiten des IS. Die Terrorbande Islamischer Staat mordet, plündert und vergewaltigt. Erst vor kurzem bin ich auf einen eindrücklichen Artikel gestossen, der die grauenhafte Tragödie einer verzweifelten Mutter erzählte. Granaten trafen ihr Haus, eine Gewehrkugel ihre Tochter. Im Krankenhaus fand sie für ihr Mädchen keine Hilfe, da die dort arbeitenden Ärzte ebenfalls vertrieben wurden. So starb ihre Tochter in ihren Armen. Tagelang irrte die mutlose Mutter durchs Gebirge, ass Gras um nicht zu verhungern. In Kurdistan fand sie endlich Unterschlupf und trauert nun um ihr altes Leben und ihre verstorbene Tochter.

Dies ist nur eines von vielen Schicksalen. Millionen von Menschen haben Familienangehörige, Haus und Existenz verloren. Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Stellen Sie sich vor, Männer zerstörten Ihr Haus, töteten Ihre Familienangehörigen, vergewaltigten Ihre Töchter. Sie müssen Ihre Heimat verlassen, alles hinter sich lassen. Eine schaurige Vorstellung und dennoch bei Millionen von Menschen eine Tatsache.

Gerade jetzt, in einer Welt, in der so viel Gewalt, Hass, Demütigung und Armut herrschen, dürfen wir nicht wegschauen. Lassen Sie uns etwas dagegen tun, helfen wir denen, die im Abseits stehen! Nur so schaffen wir den Schritt in eine bessere Welt...!

Herzlichst

Magdalena Mattle-Frei

# Eine Schule für Feshi

## Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen

**In Feshi (Demokratische Republik Kongo) setzt sich Pfarrer Mag. Placide Ponzo für die Ärmsten ein. Wir wollen mithelfen!**

### Die Ausgangslage

Herr Pfarrer Mag. Placide Ponzo stammt aus der Demokratischen Republik Kongo. Er ist Pfarrmoderator in Batschuns und Laterns. Sein grosses Anliegen ist es, in seiner Heimatstadt Feshi eine Schule mit Internat zu errichten.

Die Gemeinde Feshi und Umgebung (ca. 50'000 Einwohner) liegt 216 km von der Stadt Kikwit entfernt.



Es gibt nur eine staatliche Schule in Feshi. Die Infrastruktur ist sehr schlecht; es gibt keine Wasserleitung, keinen Strom und sehr wenig Arbeitsmöglichkeiten. Die Chancen auf eine Ausbildung für Jugendliche (auch aus der Umgebung von Feshi) und damit für eine bessere Zukunft sind gering.

### Das Projekt

Nur durch Ausbildung und Förderung von jungen Menschen kann eine nachhaltige Entwicklungsarbeit gewährleistet werden. So ist die Notwendigkeit, der Schule ein Internat anzuschliessen daher gegeben, dass auch Schüler aus grösserer Entfernung am Unterricht teilnehmen können. Zurzeit befindet sich das Projekt noch im Bau. Bereits zwölf Schulklassen können unterrichtet werden. Insgesamt werden über 100 Schüler beschult. Der Unterricht findet jeweils ganztags statt, eine Gruppe geht am Morgen zum Unterricht und eine Gruppe am Nachmittag.



Ebenfalls wurde ein Trinkwasserbrunnen fertiggestellt.



Ein besonderes Vorhaben liegt im Bau einer biologischen Kläranlage. Auch will das Projekt ein Internat, Verwaltungsräume und einen Mehrzwecksaal errichten.

Die Eigenleistung der Bevölkerung erfolgt in Form von Mitarbeit und der Beschaffung von Baumaterial sowie durch kleine Geldspenden. Der Gesamtverantwortliche des Projektes vor Ort ist Pfarrer Jacques Kusambila, Regens des Knabenseminars in Kikwit.

**Weitere Spenden dringend benötigt**

Da dieses Schulprojekt gänzlich aus Spenden finanziert wird, hängt dessen Fortgang auch von diesen ab. Mit weiteren Spenden,

Sponsoren und verschiedenen Aktionen besteht die Hoffnung, «Eine Schule für Feshi» in vollem Umfang zu verwirklichen.

**Helfen auch Sie mit, dass diese Kinder und Jugendlichen wieder in eine bessere Zukunft schauen können. Nur durch Bildung kommen sie im Leben weiter. Ihr Beitrag kann einem Kind den Schritt aus der Armut ermöglichen!**



# Ein Herz für Waisen in Tansania

Vergessene Kinder dürfen hoffen

**Pater Magnus Lochbihler setzt sich in Tansania für arme und vergessene Kinder ein. Durch die Errichtung von Schulen, Kindergärten und Waisenheimen dürfen diese Kinder wieder hoffen!**

## Pater Magnus Lochbihler

Pater Magnus Lochbihler ist seit über 50 Jahren in Tansania und hilft dort armen und vergessenen Kindern und Müttern. 1959 hat er seine Heimat Tirol verlassen. Er feierte bereits seinen 80. Geburtstag, dennoch will er sich nicht zur Ruhe setzen und weiterhin gegen die Armut in Tansania kämpfen. Im Juli letzten Jahres feierte er sein 60 Jahr-Jubiläum als Priester.



## Das Projekt

Pater Magnus Lochbihler setzt sich für die Einrichtungen kirchlicher und öffentlicher Schulen und Kindergärten ein. Ebenfalls errichtete er in Giddas ein Wohnheim für Waisen und Halbwaisen. Waisen und Halbwaisen, welche der Vernachlässigung ausgeliefert sind, sollen in diesem Heim betreut werden. Ebenfalls kümmert er sich mit einer Schwesterngemeinschaft zusammen um rechtlose Frauen und Mädchen, welche vor einer Zwangsheirat fliehen.

Gemeinsam bieten sie ihnen Schutz, Bildung und Würde.



## Helfen Sie mit!

Pater Magnus Lochbihler kann diesen Menschen aber nur helfen, wenn Menschen seine leeren Hände füllen. Unterstützen wir also dieses Projekt, indem wir einen kleinen Beitrag spenden. Die Jungen und Mädchen in Tansania, die von der Welt schon viel Übles gesehen haben, dürfen so wieder hoffen. Hoffen darauf, dass auch sie die schönen Seiten der Welt kennenlernen können! Helfen Sie mit!

**Schweizer Bauorden  
Sekretariat  
9450 Altstätten**

**90-1093-6**

**Schweizer Bauorden  
Sekretariat  
9450 Altstätten**

**90-1093-6**

**Meine Spende soll wie folgt verwendet werden:**

- Bauorden
- Kondolenzkarten
- Geschenkkarten
- Hilfe für Tansania
- Hilfe für Kongo
- Spenden für Baulager
- Verdanken  Ja  Nein

**900010936 >**

**900010936 >**



# Was bedeutet «Glück»?

## Ein kleines Gedicht

Glück ist gar nicht mal so selten,  
Glück wird überall beschert,  
vieles kann als Glück uns gelten,  
was das Leben uns so lehrt.

Glück ist Regen, wenn es heiss ist,  
Glück ist Sonne nach dem Guss,  
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst,  
Glück ist auch ein lieber Gruss.

Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,  
Glück ist weisser Meeresstrand,  
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,  
Glück ist eines Freundes Hand.

Glück ist niemals ortsgebunden,  
Glück kennt keine Jahreszeit,  
Glück hat immer der gefunden,  
der sich seines Lebens freut.

(Clemens Brentano)

Glück ist jeder neue Morgen,  
Glück ist bunte Blumenpracht,  
Glück sind Tage ohne Sorgen,  
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.

Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,  
Glück ist weisser Meeresstrand,  
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,  
Glück ist eines Freundes Hand.

Glück ist eine stille Stunde,  
Glück ist auch ein gutes Buch,  
Glück ist Spass in froher Runde,  
Glück ist freundlicher Besuch.



# Geschäftsjahr 2014 des Bauordens

## Die detaillierten Zahlen der Ein- und Ausgänge

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit Fr. 14'856.12 besser ab als budgetiert. Im Budget 2014 haben wir mit einem Verlust von Fr. 111'600.00 gerechnet, schlussendlich weist die Rechnung 2014 nur einen Verlust von Fr. 96'743.88 aus. Bei den Spenden sind rund Fr. 47'000.00 weniger eingegangen als budgetiert, dafür sind beim Martinimahl/Knöpflizelt rund 47'000.00 mehr eingegangen, sodass die Gesamt-Spendenerträge mit dem Budget übereinstimmen. Die Mehreinnahmen beim Martinimahl, aber auch die Einsparungen bei den Ausgaben und der unentgeltliche Einsatz des gesamten Vorstandes haben zu diesem guten Resultat beigetragen. Von der im Budget 2014 vorgesehenen Entnahme aus dem Baulagerfonds von Fr. 111'600.00 mussten nur Fr. 96'743.88 ausgebucht werden.

An dieser Stelle sei unserem Präsidenten Martin Frei mit seiner Frau Ruth für den unermüdlchen Einsatz zum Wohle des Schweizer Bauordens herzlich gedankt.

Das Budget 2015 schliesst bei Fr. 293'500.00 Einnahmen und Fr. 440'800.00 Ausgaben mit einem Verlust von Fr. 147'300.00 ab. Dieser Verlust wird aus dem Baulagerfonds abgedeckt.

<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung '13</b>	<b>Budget '14</b>	<b>Rechnung '14</b>	<b>Budget '15</b>
Spenden Bauten und Lager	294'308.60	260'000.00	212'499.63	210'000.0
Spenden für heilige Messen	11'764.00	11'764.00	11'764.00	11'000.00
Spenden für Missionen	1'970.00	1'500.00	3'321.00	1'500.00
Spenden für best. Projekte	98'260.50	65'000.00	112'210.00	65'000.00
<b>Total Spenden</b>	<b>406'302.60</b>	<b>338'500.00</b>	<b>338'781.63</b>	<b>287'500.00</b>
Mitgliederbeiträge	2'080.00	2'100.00	1'860.00	2'000.00
Zinserträge	5'851.25	5'300.00	4'865.48	4'000.00
Fondsentnahme (Baulager)	0.00	0.00	0.00	0.00
Währungsgewinne	1'012.84	0.00	1'750.00	0.00
<b>Total diverse Einnahmen</b>	<b>8'944.09</b>	<b>7'400.00</b>	<b>8'475.48</b>	<b>6'000.00</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>415'246.69</b>	<b>345'900.00</b>	<b>347'257.11</b>	<b>293'500.00</b>

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung '13</b>	<b>Budget '14</b>	<b>Rechnung '14</b>	<b>Budget '15</b>
Büro- und Werbekosten	31'515.73	35'000.00	35'962.00	35'800.00
IBO, gem. Projekte	29'610.00	0.00	34'310.00	30'000.00
Bauprojekte, Baulager	349'951.25	396'500.00	344'063.25	347'000.00
Messgeldgaben	25'000.00	26'000.00	27'230.00	28'000.00
Währungsverluste	3'075.99	0.00	2'435.74	0.00
Fondseinlage (Baulager)	0.00	0.00	0.00	0.00
Allg. Reserve (E'überschuss)	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>439'152.97</b>	<b>457'500.00</b>	<b>444'000.99</b>	<b>440'800.00</b>
<b>Verlust</b>	<b>23'906.28</b>	<b>111'600.00</b>	<b>96'743.88</b>	<b>147'300.00</b>

## Entwicklung der Spenden:

<b>Spendenart</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Für Bauten und Lager	302'000.00	255'000.00	348'000.00	294'300.00	212'500.00
Für heilige Messen	23'000.00	17'000.00	16'000.00	11'8000.00	10'800.00
Für Missionen	1'000.00	1'000.00	1'000.00	2'000.00	3'300.00
Für bestimmte Projekte	72'000.00	55'000.00	80'000.00	98'200.00	112'200.00
<b>Total Spenden</b>	<b>398'000.00</b>	<b>328'000.00</b>	<b>445'000.00</b>	<b>406'300.00</b>	<b>338'800.00</b>

20.01.2015

Der Kassier: Weder Fredi

## Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Der Vorstand des Schweizer Bauordens möchte es nicht unterlassen, allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit recht herzlich zu danken. Wir können allen Geldgebern versichern, dass die Gelder zweckbestimmt und sinnvoll verwendet werden. Auch darf gesagt werden, dass der ganze Vorstand ehrenamtlich und ohne jede Entschädigung arbeitet. Die Kontrollstelle prüft jährlich die Erfolgsrechnung und die Bilanz und erstattet jeweils an der Mitgliederversammlung schriftlichen Bericht.

## Bitte an alle Leserinnen und Leser

Die Not auf der Welt ist gross. Fast täglich treffen Bittgesuche beim Bauorden ein, in denen dem Vorstand grosses Elend und viel Not geschildert wird. Helfen Sie uns helfen und Freude bereiten, indem Sie den beigehefteten Einzahlungsschein für eine Spende benutzen. Für jede noch so kleine Spende bedankt sich der Vorstand ganz herzlich. Vergelt's Gott!

Der Präsident:

Frei Martin

Die Sekretärin:

Köppel Maria

## Einladung zur Hauptversammlung des Schweizer Bauordens

**Samstag, 2. Mai 2015, um 14.00 Uhr**

Hotel Metropol (Saal im zweiten Stock, «Rhysäali», Bahnhofstrasse 28, 9443 Widnau (Bahnhofstation Heerbrugg, Bus nach Widnau, Haltestelle Metropol oder zu Fuss 5 Minuten))

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2014 / Budget 2015
6. Revisorenbericht
7. Varia
8. Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die Hauptversammlung wird Herr Pfarrer Placide Ponzo einen Kurzvortrag halten. Er vermittelt uns Eindrücke über sein Schulprojekt «Eine Schule für Feshi» im Kongo. Dieses Schulprojekt wird vom Schweizer Bauorden unterstützt.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder und Interessierte an der Hauptversammlung teilnehmen.

Zum Abschluss kleiner Imbiss.

Der Vorstand